

MITTENDRIN



Jahresbericht 2023

Wohnheime Frühlingsstraße

Ein Wort vorab

Scheinbar kommt die Welt gerade nicht zur Ruhe.

Nachdem die Angst vor den tödlichen Folgen von Corona ausgestanden ist, werden wir mit den nächsten Katastrophen konfrontiert. Der Klimawandel kommt schneller als berechnet mit zahlreichen Naturkatastrophen in noch nie dagewesener Gewalt. Terrorismus, auch in Mitten unseres Landes, Kriege in unserer Nachbarschaft, Rechtspopulismus und vieles anderes Ungemach begleiten uns Tag für Tag.

In solchen Zeiten ist es umso wichtiger, auch die positiven Ereignisse und die damit einhergehende Freude weiterzutragen.

Mit großer Freude und Dankbarkeit blicken wir auf das vergangene Jahr 2023 zurück. Gerne möchte ich Ihnen heute unseren Jahresbericht präsentieren. Als soziale Einrichtung haben wir auch im zurückliegenden Jahr wieder zahlreiche Herausforderungen gemeistert.

Unser oberstes Ziel ist es, Frauen und Familien in schwierigen Lebenssituationen beizustehen und ihnen eine sichere und liebevolle Umgebung zu bieten. Im Jahr 2023 konnten wir dieses Ziel im Alltag, aber auch in verschiedenen Projekten, mit großem Erfolg umsetzen. Durch unsere vielfältigen Angebote und Programme haben wir zahlreichen Müttern und Vätern mit ihren Kindern geholfen, ihre persönlichen Herausforderungen zu bewältigen und neue Perspektiven zu entwickeln.

Besonders stolz sind wir auch auf unsere Arbeit mit psychisch erkrankten Frauen. Wir wissen, dass diese Frauen oft mit Stigmatisierung und Vorurteilen konfrontiert sind. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, ihnen einen geschützten Raum zu bieten, in dem sie sich verstanden und unterstützt fühlen. Durch gezielte individuelle Betreuung konnten wir einen positiven Einfluss auf das Leben dieser Frauen nehmen und ihnen helfen, ihre psychische Gesundheit zu stärken.

Unsere ambulante sozialpädagogische Familienhilfe spielte auch im zurückliegenden Jahr eine zentrale Rolle in unserer Arbeit. Wir wissen, dass das Familienleben manchmal mit großen Herausforderungen verbunden sein kann. Daher bieten wir Unterstützung und Beratung für Familien in schwierigen Situationen an. Im Jahr 2023 konnten wir zahlreiche Familien begleiten und ihnen dabei helfen, ihre Beziehungen zu stärken und gemeinsam Lösungen zu finden.

All dies wäre jedoch nicht möglich gewesen, ohne den tatkräftigen Einsatz unserer engagierten Mitarbeitenden, unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, sowie unserer großzügigen Spenderinnen und Spender. Ihnen allen gebührt unser herzlichster Dank für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Wir sind stolz auf das Erreichte im Jahr 2023 und gehen die Herausforderungen, welche das neue Jahr mit sich bringen wird, guten Mutes an. Mit Ihrer Hilfe werden wir auch in Zukunft Frauen und Familien in schwierigen Lebenssituationen zur Seite stehen und ihnen eine Perspektive bieten können.

Ich freue mich, Ihnen auf den nachfolgenden Seiten kleine Einblicke in das Leben und Arbeiten der Wohnheime Frühlingstraße geben zu dürfen.

In dieser alles andere außergewöhnlichen Zeit grüße ich Sie ganz herzlich

Ihre



Daniela Zimmerer

Geschäftsführende Vorständin

Deutscher Evangelischer Frauenbund Landesverband Bayern. Freundeskreis e. V.

Inhalt

- 3 Ein Wort vorab
- 6 Neu aufgelegt - Neujahrsempfang 2023 im Muki
- 7 Gemeinschaftlicher Auftakt – Mitarbeiteressen
- 8 Valentinstag – Tag der Komplimente
- 9 Helau und Alaaf - Weiberfasching im Muki
- 10 Denn wir können niemanden berühren ohne selbst berührt zu werden“ (Frédéric Leboyer) – Babymassage im Muki
- 12 Galadiner im Logensaal
- 13 Wieder ausgegraben – Betriebsausflug
- 14 „Jetzt ist die Zeit“ – Hoffen. Machen. - 38. Deutscher Evangelischer Kirchentag
- 15 Im Zeichen der Sonnenblume – Sommerfest 2023 im Muki
- 16 Gesucht - Gefunden...die Mobilen Dienste sind umgezogen
- 17 White Charity Night bei ARDEKO
- 18 Gemeinsam Erleben – Freizeit Verbringen
- 23 Aus alt mach neu – Sanierung, Renovierung, Neuausstattung
- 24 Das Muki trauert – Nachruf
- 25 Muki – Weihnacht
- 26 Silvesterparty im Muki – glitzernd in das neue Jahr
- 27 Vielen Dank

Neu aufgelegt - Neujahrsempfang 2023 im Muki

Nach einer zweijährigen, Corona bedingten Zwangspause war dies der erste Neujahrsempfang seit 22 Jahren unter neuer Leitung.

Neben der „alten“ Führungsriege Reiner Popp, Roswitha Schmitt und Rosmarie Koch durfte unser Haus auch kommunale Gäste wie Luise Peschke und Thomas Kowalewski vom Jugendamt Fürth sowie kirchliche Vertreter, wie Dekan Jörg Sichelstil und Stefan Butt von der Diakonie Fürth willkommen heißen. Auch die Mitglieder des neuen Verwaltungsrats waren vertreten.

Unter die zahlreichen Gäste mischten sich viele „alte und neue“ Gesichter aus der Jugendhilfe, der Bewährungshilfe und all den anderen Institutionen und Einrichtungen, die in enger Kooperation mit den Wohnheimen stehen. Stellvertretend für Oberbürgermeister Thomas Jung und Bürgermeister Markus Braun machte sich Sozialreferent Benedikt Döhla stark für unser Haus. Im Hinblick auf die zahlreichen Vorhaben unserer Einrichtung sicherte er tatkräftige Unterstützung seitens der Stadt Fürth zu.



Was war für das Jahr 2023 geplant?

Das „Muki“ ist in die Jahre gekommen. Um die Lebensqualität für die uns Anvertrauten anzupassen, sollten viele Renovierungs- und Sanierungsprojekte anlaufen. Auch die Aktionen, Feste, Freizeiten und anderen wertvollen Angebote für unsere Bewohner*innen wollten wir konstant aufrechterhalten.

Gemeinschaftlicher Auftakt – Mitarbeiteressen

Inzwischen ist es schon eine gute alte Tradition...

Jedes Jahr trifft sich das ganze „Muki-Team“ am Donnerstag nach dem Neujahrsempfang zu einem Mitarbeiteressen, das von der Mitarbeitervertretung organisiert wird.

Wie im vergangenen Jahr fand dieses bei BOB'S ROCK&BOWL in Fürth statt. Bei gutem Essen, geselliger Umgebung und anschließendem Spaß auf der Bowlingbahn konnten sich die Mitarbeiter austauschen und neue Energie für die Arbeit tanken.



Valentinstag – Tag der Komplimente

Valentinstag ist nur für Verliebte da? Nein, das wollten wir ändern...
... und nahmen diesen Tag zum Anlass für eine ganz besondere Aktion.

Im Vorfeld wurden in allen Wohnbereichen Postkarten mit ansprechenden Motiven verteilt. Alle Teilnehmenden waren aufgerufen, auf die Karte einen netten Gruß, ein freundliches Kompliment oder einen lieben Wunsch zu notieren. Dabei wusste jedoch noch niemand, wen seine Karte erreichen würde. Schließlich wurden die Karten wieder eingesammelt und per Zufallsprinzip an andere Mitbewohner*innen am Valentinstag verschenkt.

Wir waren erstaunt über die ehrlichen und achtsamen Worte auf den Karten. Mit dem Geschriebenen machten die Bewohner*innen sich gegenseitig Mut und äußerten ihre Wertschätzung und Anerkennung.

Valentinstag ist also durchaus auch ein Tag, um den Menschen um sich herum einfach mal ein Kompliment zu machen. Das tut gut.

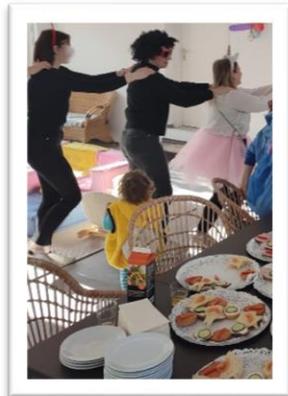


Helau und Alaaf - Weiberfasching im Muki

Auch bei uns hielt die verrückteste Zeit des Jahres Einzug.

Alle Narren und Närrinnen durften bereichsübergreifend einen kurzweiligen und lustigen Vormittag verbringen. Neben verschiedensten Spielen und einer Polonaise durchs Haus war auch viel Zeit zum Lachen und Tanzen.

Sowohl Mütter als auch Kinder glänzten mit ideenreichen Kostümen und freuten sich über das Spektakel. Das tolle Faschingsbuffet mit seinen Häppchen, Krapfen, Süßigkeiten, Getränken und sogar alkoholfreiem Sekt krönte die Feier und ließ keine Wünsche offen.



Denn wir können niemanden berühren ohne selbst berührt zu werden“ (Frédérick Leboyer) – Babymassage im Muki

Erfreulicherweise haben wir seit diesem Jahr insgesamt drei Mitarbeiterinnen, die in regelmäßigem Turnus Babymassage-Kurse für unsere Mütter anbieten.

Da eine Teilnahme bereits ab der sechsten Lebenswoche des Kindes möglich ist, können unsere Mütter schon frühzeitig mit den Kursen starten.

Woher kommt die indische Babymassage?

Frédérick Leboyer brachte die im Ayurveda verwurzelte indische Babymassage (Kumara Abhyanga) nach seinem Aufenthalt in Indien 1970 in den Westen.

Er arbeitete lange Zeit als Gynäkologe und Geburtshelfer in einer Pariser Klinik und gilt als Vater der sanften Geburt.

Was bewirkt die indische Babymassage?



„Berührt, gestreichelt und massiert werden, das ist Nahrung für das Kind. Nahrung, die genauso wichtig ist wie Mineralien, Vitamine und Proteine. Nahrung, die Liebe ist.“

So lautet ein berühmtes Zitat von Frédéric Leboyer.

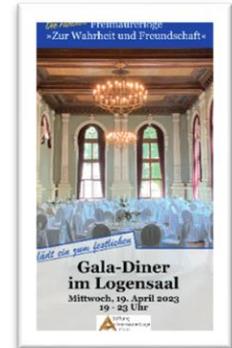
Die indische Babymassage wirkt nicht nur positiv auf den Bewegungsapparat des Babys, sondern auch auf seine Organe und Gewebe im Körper und fördert so dessen gesunde Entwicklung. Zudem hilft sie dem Organismus, ins Gleichgewicht zu kommen. Sie ist eine besondere Art der liebevollen Berührung und vermittelt dem Baby das Gefühl von Fürsorge und Wohlbefinden. Durch den intensiven Körperkontakt vertieft die Massage die Verbindung zwischen Mutter und Kind und stärkt das Urvertrauen.

Das Angebot gibt den Müttern die Möglichkeit, für kurze Zeit aus dem Alltag auszusteigen, zur Ruhe zu kommen, sich Zeit für ihr Kind zu nehmen und sich intensiv mit ihm zu beschäftigen. Gerne werden auch interessierte Freunde und Kindsväter mit einbezogen.



Galadiner im Logensaal

Am 19. April 2023 fand das alljährliche Gala-Diner im Logensaal der Fürther Freimaurer statt, zu dem in Vertretung für die Geschäftsführerin Frau Zimmerer die Leitung der Mobilen Dienste unserer Einrichtung geladen war. Zu den Veranstaltern zählten neben den Brüdern der Loge auch der Logenvorstand, Frank Emmerich, sowie die vorjährige Preisträgerin Frau Marta Dorr.



Letztere bewohnte in jungen Jahren selbst unsere Einrichtung und fühlt sich seither dem Haus sehr verbunden. So spendete sie den Wohnheimen ihr gesamtes Preisgeld, das in diesem Jahr in einen neuen Spielturm im Außenbereich der Mutter-Kind-Einrichtung investiert werden konnte.



Wieder ausgegraben - Betriebsausflug

Nach langer Pause wurde die Idee eines Betriebsausflugs in diesem Jahr von unserer Mitarbeitervertretung wieder aufgegriffen und in die Tat umgesetzt.

Die Reise führte an den Brombachsee. Zur Freude aller Mitarbeiter*innen stand ein abwechslungsreiches Angebot auf dem Programm.

Den Auftakt machte ein gemeinsames Mittagessen im Café-Restaurant „Zum Hochreiter“. Anschließend gab es entweder die Möglichkeit, einen Barfußpfad entlang zu wandern oder eine Schiffsfahrt über den See anzutreten. Egal für welche Option man sich entschied, es blieb noch ausreichend Zeit, am See zu baden, zu entspannen oder in einer Beach-Bar zusammensitzen und den Nachmittag ausklingen zu lassen.



In jedem Fall war es für alle eine gute Gelegenheit, Gespräche unter Kollegen und Kolleginnen auch mal außerhalb des Arbeitsalltages zu führen und den ein oder anderen besser oder auch anders kennenzulernen.



„Jetzt ist die Zeit“ – Hoffen. Machen. 38. Deutscher Evangelischer Kirchentag

Der Abend der Begegnung stellte den Auftakt des 38. Deutschen Evangelischen Kirchentages, der am 07.07.2023 in Nürnberg stattfand.

Eine ideale Gelegenheit für die Wohnheime Frühlingstraße, DEF-Freundeskreis e.V., sich zu präsentieren und über Arbeit, Projekte, Veranstaltungen und Ziele der Einrichtung zu informieren und neue Mitglieder zu werben.

Am Start war das Muki mit einem bunten und freundlich dekorierten Stand, der mit seiner leckeren Candybar lockte und Groß und Klein zum Selbstgestalten von Schlüsselanhängern und Schnuller-Ketten einlud.



Rückblickend war dieser Abend aufgrund der durchweg positiven Rückmeldungen der Besucher*innen nicht nur für die Einrichtung selbst ein Erfolg, sondern auch für die teilnehmenden Mitarbeiter*innen ein bereicherndes Erlebnis.

Im Zeichen der Sonnenblume – Sommerfest 2023 im Muki

Sommer, Sonne, gute Laune... die besten Voraussetzungen für ein gelungenes Sommerfest. Und dieses stand im Juli 2023 ganz im Zeichen der Sonnenblume.

Schon im Eingangsbereich wurden die Gäste von einer blumigen und äußerst kreativen Dekorationsgestaltung empfangen. Das Motto der Sonnenblume spiegelte sich auch in den vielen Spiel- und Aktionsständen wider. Neben Torwandschießen, T-Shirt-Gestaltung mit Farbschleuder und Bemalen von Zaunlatten konnten kleine Töpfchen mit Sonnenblumensamen bepflanzt und zur Aufzucht mit nach Hause genommen werden. Unser besonderer Gast Clown Melman zauberte den Kindern mit seinem Programm ein fröhliches Lächeln ins Gesicht und die vielen tollen Preise unserer Tombola brachten die Kinderaugen zum Leuchten. Der Sonnenblumentanz unseres Mitarbeiters aus der Kinderkrippe lud mit musikalischen Klängen und tänzerischen Elementen alle zum Mitmachen ein.



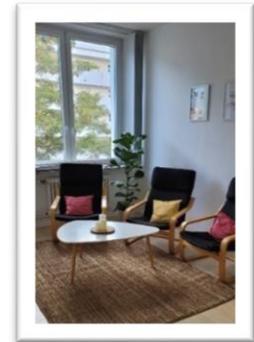
Natürlich versorgte unser Küchen- und Hauswirtschaftsteam die zahlreichen Gäste traditionell mit Grillgut, Salaten und anderen Leckereien, vor allem aber mit ausreichend Getränken, die an diesem heißen Tag sehr begehrt waren.

Alles in allem verlebten unsere Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und Gäste einen kurzweiligen, schönen und erlebnisreichen Nachmittag, der noch lange im Gedächtnis blieb.

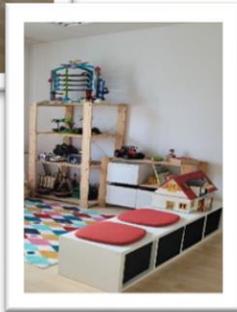
Gesucht - Gefunden...die Mobilen Dienste sind umgezogen

Lange stand es im Raum...die Mobilen Dienste müssen umziehen.
Endlich war es soweit!

Im Oktober dieses Jahrs bezog die MOD ihre neuen Räumlichkeiten in der Waldstraße 49 in Fürth.



Dank einer Spende der Kleiderkammer „Zeppelin 12“ der Caritas Fürth fiel das Gestalten der Räumlichkeiten mit Mobiliar und sonstiger Büroausstattung nicht schwer. Die liebevolle Dekoration verwandelte die Räume in eine angenehme Umgebung für Mitarbeiter*innen und Betreute. Nun müssen die insgesamt 250 qm² nur noch mit Leben gefüllt werden.

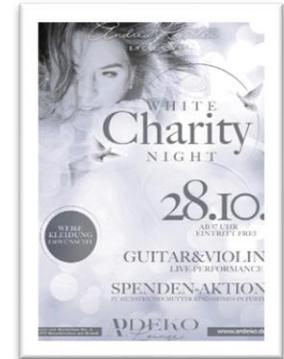


Die Mobilen Dienste haben es sich zum Ziel gesetzt, die Angebote in der Ambulanten Erziehungshilfe zu erweitern und in Folge dessen auch das Personal in diesem Bereich aufzustocken.

White Charity Night bei ARDEKO

Schon zum dritten Mal in Folge veranstaltete Frau Andrea Reuter die Charity Night in ihrem Laden „ARDEKO“ in Neukirchen am Brand.

Wie der Name schon sagt, war WEISS das Motto des Abends und so waren alle geladenen Gäste dieser Veranstaltung auch weiß gekleidet. Dieses Event bot unserer Geschäftsführerin Frau Zimmerer und einer kleinen Delegation aus Aufsichtsrat und Mitarbeiterinnen die Möglichkeit, unsere Einrichtung vorzustellen und unsere Anliegen auch Menschen näherzubringen, die in der Regel wenig Berührungspunkte mit unserer Arbeit haben.



Die Spendeneinnahmen gingen ebenso wie im vergangenen Jahr zu Gunsten der Wohnheime Frühlingstraße.

Gemeinsam Erleben – Freizeit Verbringen

Mit Hilfe von kirchlichen und kommunalen Spenden sowie Zuwendungen der Miteinander-Stiftung in Nürnberg war es uns möglich, auch in diesem Jahr wieder verschiedene Freizeiten und Freizeitaktionen anzubieten.

Pfefferhof – Mutter-Kind-Freizeit

Mit insgesamt fünf Familien aus den verschiedenen Wohnbereichen startete unsere Mutter-Kind-Gruppe im Juni Richtung Bayerischer Wald. Ziel war der Pfefferhof in Großloitzenried.

Der familiär geführte Bauernhof mit seinen vielen verschiedenen Tieren, wie Pferden, Kühen, Ziegen, Hasen, Katzen und dem vielen Federvieh stellte insgesamt vier Ferienwohnungen zu Verfügung. Dabei wurde eine von ihnen vor allem für die gemeinsame Vorbereitung und Einnahme der Mahlzeiten, gemeinschaftliche Spieleabende und den täglichen Ausklang des Tages genutzt. Langweilig

wurde es nie, denn all die Tiere durften gestreichelt und gefüttert, die Ponys und Pferde geritten und die Kühe beim Austreiben auf die Weide beobachtet werden. Auf dem Hof standen verschiedenste Kinderfahrzeuge bereit, die mit Begeisterung von allen Kindern genutzt wurden. Die Schönheit der Landschaft lud zu gemeinsamen Spaziergängen und Erkundungen ein und dank des schönen Wetters stand sogar ein Freibadbesuch auf dem Programm. Ein Grillabend rundete den Tag ab und ließ Urlaubsgefühle aufkommen.



Ostsee – Freizeit der Besonderen Wohnformen

Die siebenköpfige Reisegruppe steuerte zusammen mit ihrer pädagogischen Reisebegleitung bei bestem Sommerwetter das Örtchen Norden an der Nordseeküste Ostfrieslands an.

Die Unterkunft im Ferienhaus löste Begeisterung aus, da jede Urlauberin ein eigenes Zimmer bewohnen konnte. Wegen des angenehmen Wetters fanden die Mahlzeiten in der Regel im Freien statt, was das Urlaubsgefühl neben Seeluft, Wasser und Strand noch verstärkte und von einem unterhaltsamen Grillabend noch getoppt wurde.

Das abwechslungsreiche Ausflugsprogramm mit langen Spaziergängen am Strand und in den Dünen, dem Besuch bei den Seerobben, einem Tagesausflug mit dem Schiff nach Norderney und einer kleinen Wattwanderung auf eigene Faust, bei der Schlammfüße garantiert waren, blieb den Reisenden noch lange in Erinnerung. Auch das gemeinsame Bummeln durch die Gassen der Ortschaft und die kleinen Auszeiten im Café bei Eis, Kaffee und Kuchen stärkten die Gemeinschaft.

Alles in allem konnten die Teilnehmerinnen viel Kraft für den Alltag zuhause tanken.



Sülzburg – Familienfreizeit der Mobilen Dienste

Voller Erwartung trafen sich 13 Mütter und Väter und insgesamt 18 Kinder am Sammel- und Ausgangspunkt für die bevorstehende Familienfreizeit im Hof der Wohnheime Frühlingstraße. Mit vollgeladenen Kleinbussen ging die Fahrt gen Sülzburg in der Oberpfalz zur Evangelischen Familienerholungsstätte.

Dort durften die Familien die leckere Vollverköstigung mit separatem Kinderbuffet genießen und sich auf das vorbereitete Freizeitprogramm freuen. Die Kinder erkundeten mit Begeisterung das Gelände, auf dem Rutschen für die Kleinen ebenso vorhanden waren, wie ein Fußballplatz für die Größeren. Im Rahmen eines Kreativangebots konnten die Familien gemeinsam Armbänder gestalten, ihren Ideen beim Drucken und Stempeln mit Fingermalfarbe freien Lauf lassen oder sich die Zeit mit unterhaltsamen Gesellschaftsspielen vertreiben. Auch die traditionelle Familienolympiade fand wieder statt. Das Bobbycar-Rennen Groß gegen Klein kam genauso gut an, wie der Limbo Tanz und der Parcourslauf. Am Ende wurden die Sportler*innen bei der Siegerehrung mit einem kleinen Geschenk und einem Polaroid Bild bedacht. Die Abende wurden unter anderem mit der Veranstaltung einer Mini-Disko und einem gemeinsamen Lagerfeuer samt Stockbrot Grillen gefüllt, nachdem bei einem Waldspaziergang ganz nach Pfadfindermanier Holz und Stöcke gesammelt wurden.



Die vier Tage vergingen wie im Flug und alle waren sich einig: „Das ruft nach Wiederholung!“

Es sind nicht nur die großen Freizeiten, sondern gerade auch die vielen kleinen verschiedenen Ausflüge und Aktionen zwischendurch, die unsere Arbeit ausmachen.

Egal ob im stationären Bereich oder in den Mobile Diensten – gemeinsame Erlebnisse sind wichtig für die aktive Teilnahme am Leben.

Und das waren in diesem Jahr eine ganze Menge...

- ❖ eine Oster-Bastelaktion
- ❖ eine Alpaka-Wanderung in Großgründlach
- ❖ eine Begehung des Baumwipfelpfads im Steigerwald
- ❖ ein Besuch der Wildschweine im Stadtwald Fürth
- ❖ eine kleine Wanderung durch den Wildpark in Hundshaupten
- ❖ ein Tagesausflug zum Sea Life nach München
- ❖ ein Kinonachmittag im Cineplex Fürth
- ❖ ein Abenteuer tag im Freizeitpark Schloss Thurn
- ❖ ein Ausflug zum Wasserspielplatz am Wöhrdersee
- ❖ ein Erlebnistag beim Erfahrungsfeld der Sinne in Nürnberg
- ❖ eine Bootsfahrt auf dem Brombachsee
- ❖ ein Wassererlebnistag im Freizeitbad Atlantis in Herzogenaurach
- ❖ eine Reise zum Altmühlsee auf den Römerspielplatz
- ❖ ein Laternenumzug



Aus alt mach neu – Sanierung, Renovierung, Neuausstattung

Einen großen Meilenstein stellte die Komplettsanierung einer unserer Wohngruppen dar. Nach aufwendiger Planung, etlicher handwerkerbedingter Unterbrechungen und großzügiger ausstattungs-technischer Unterstützung der Firma Ikea dient diese Wohngruppe nun als Aushängeschild in unserem Haus.



Mit Hilfe der bei einer Charity Night eingenommenen Spendengelder von Frau Andrea Reuter und einer großzügigen Zuwendung der Kleiderkammer „Zeppelin 12“ der Caritas Fürth war es möglich, das gemeinschaftliche Wohnzimmer unserer Clearing-Gruppe zu renovieren und mit liebevollen Details neu einzurichten. Nun bietet dieser Raum wieder einen angenehmen Treffpunkt für geselliges Beisammensein oder auch die Möglichkeit für Mutter und Kind, gemeinsame Spielzeiten zu verbringen.



Im Bereich der Muki-Apartments konnte eine der Wohnungen für Mutter und Kind ebenfalls renoviert und insbesondere die Küche Dank weiterer Möbelspenden der Firma Ikea komplett erneuert werden.



Durch die Umstrukturierung und Renovierung einiger Räumlichkeiten in Haus 17 entstanden für den Bereich der Besonderen Wohnform ein neues Büro, eine moderne und gemütliche Teeküche, die zum Verweilen einlädt, ein ansprechender Beschäftigungs- und Kreativraum und ein neues Besprechungszimmer, das gerne als Ausweichraum genutzt wird.

Auch im Haupthaus hat sich etwas getan. Die öffentlichen Toiletten in der Eingangshalle unserer Einrichtung waren längst überfällig und erstrahlen nun im neuen modernen Glanz.

Das Muki trauert – Nachruf



Ende September dieses Jahres traf uns die traurige Nachricht, dass Roswitha Schmitt nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Sie war über 40 Jahre im Haus für Mutter und Kind beschäftigt und ging als langjährige Erziehungsleitung im Oktober 2020 in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir trauern um einen wertvollen Menschen, der immer ein offenes Ohr für die Belange unserer Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen hatte.

Für ihre stete Treue und Verbundenheit gegenüber unserer Einrichtung sind wir ihr sehr dankbar.

„Roswitha, du wirst uns immer in Erinnerung bleiben.“

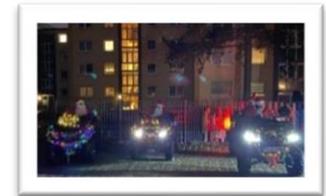
Muki – Weihnacht

Mit dem diesjährigen Weihnachtsmarkt Mitte Dezember hielt auch im Muki die Weihnachtsstimmung Einzug. Die von den Mitarbeitern mit Zweigen und Lichterketten dekorierten Stände luden zum Verweilen ein und hatten ein buntes weihnachtliches Allerlei zu bieten.

Für das leibliche Wohl sorgten Waffeln, Punsch, Plätzchen und Stollen sowie Leckeres vom Grill. Auch kleine Naschkatzen wurden bei der Vielzahl an Süßigkeiten fündig und alle Kreativen konnten sich beim Basteln von Figuren, Kugeln und Sternen austoben. Besonderen Anklang fand die Fotobox, mit der das adventliche Treiben in Bildern festgehalten wurde. Musikalische Abwechslung brachte die Kinderkrippe mit ihrer Aufführung des winterlichen Theaterstücks über den Schnee.

Der Höhepunkt des Nachmittags war aber definitiv der Auftritt der Quadfreunde Mittelfranken, die als Weihnachtsmänner verkleidet mit festlich geschmückten Quads Geschenke mitbrachten.

Später beim gemeinschaftlichen Stockbrot-Backen über der Feuerschale kehrte eine angenehme Ruhe ein und vielleicht sprang auf den ein oder anderen sogar ein kleiner Funke Besinnlichkeit über.



Silvesterparty im Muki – glitzernd in das neue Jahr

Ende Dezember liefen die Vorbereitungen für das letzte Fest des Jahres noch einmal auf Hochtouren. Die Silvesterparty 2023 stand unter dem Motto „Glitzer“ und sollte ein krönender Abschluss für alle Beteiligten werden.

Zwischen all der glitzernden Deko aus Girlanden, Luftballons, Kerzen und Servietten wurde ein buntes Buffet sowie Hot Dogs in verschiedensten Variationen angeboten. Das abwechslungsreiche Abendprogramm mit geselligen Partyspielen und viel Musik zum Tanzen verkürzte die Wartezeit bis Mitternacht.

Punkt 0:00 Uhr wurde dann das neue Jahr mit einem kleinen Feuerwerk und alkoholfreiem Sekt begrüßt. Mit guter Laune und in Feierstimmung wurde im Jahr 2024 weitergefeiert und getanzt, bis die Party gegen 2:00 Uhr langsam dem Ende zuzuging.

Lassen wir uns überraschen, was das neue Jahr bringen wird!



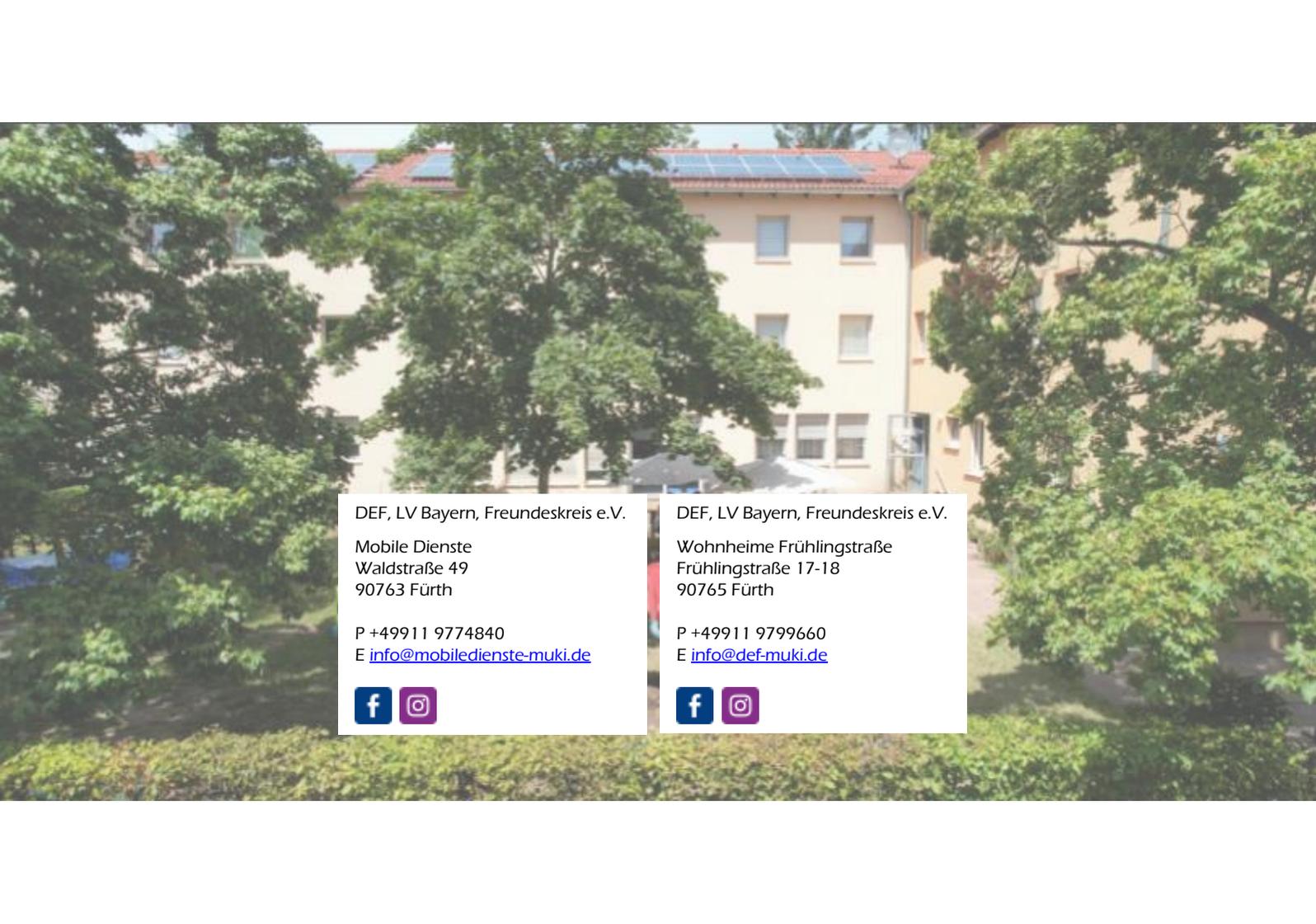
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Spendenkonto:

Deutscher Evangelischer Frauenbund, Landesverband Bayern, Freundeskreis e.V.

Sparkasse Fürth, DE 98 7625 0000 0380 0182 83, Verwendungszweck: „Zur Unterstützung für die Arbeit des Vereins“



DEF, LV Bayern, Freundeskreis e.V.

Mobile Dienste
Waldstraße 49
90763 Fürth

P +49911 9774840
E info@mobiledienste-muki.de



DEF, LV Bayern, Freundeskreis e.V.

Wohnheime Frühlingstraße
Frühlingstraße 17-18
90765 Fürth

P +49911 9799660
E info@def-muki.de

